

Rheinbach, im Januar 2015

Gut gerüstet in das Neue Jahr 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Seit der Konstituierung des neuen Rates gestaltet die UWG Rheinbach die Stadtpolitik mit 3 Ratsmitgliedern und 7 sachkundigen Bürgern in Rat und Ausschüssen fachkundig und engagiert mit. Erneut haben wir aus unseren Reihen gerne den Vorsitz des Ausschusses für Feuerwehr, Bau und Vergabe sowie das Amt des Ortsvorstehers in Todenfeld übernommen.

2014 wurden größere Veränderungen in Rheinbach eingeleitet

Die von der UWG aktiv unterstützte Gründung der Gesamtschule ist ein Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte Rheinbachs als Stadt der Schulen.

Windenergie soll auch für Rheinbach eine aktiv genutzte Form der erneuerbaren Energien sein, daher unterstützt die UWG seit 2010 die nun vorgenommene Neuaufstellung des Bauungsplans „Bremetal“ zwischen Rheinbach und Meckenheim als einen möglichen Standort für Windräder. Nach dem Willen der UWG sollte aber auch die Möglichkeit einer Nutzung von Windkraft im Wald an der Stadtgrenze Rheinbachs untersucht werden.

Den täglichen Verkehrskollaps in Rheinbachs Innenstadt möchte die UWG nicht weiter mitansehen. Daher haben wir einen Antrag auf eine verkehrsberuhigte Hauptstraße (keine Fußgängerzone) gestellt. Dies würde die Einkaufs- und Lebensqualität von Rheinbachs Innenstadt bei gleichzeitig deutlich besserem Verkehrsfluss deutlich erhöhen. Der Verkehrslärm durch die A61 soll in Wormersdorf durch eine auch von der UWG beantragte Lärmschutzwand reduziert werden. Zur Minderung des A61 - Lärms für das gesamte Stadtgebiet hat die UWG eine Untersuchung zur möglichen Geschwindigkeitsbegrenzung beantragt.

Für die weiteren anstehenden Sanierungen von Straßen, Gehwegen und Wirtschaftswegen hat die UWG um Vorlage und Abstimmung von Prioritätenlisten gebeten.

Die langfristige Stabilisierung der Bevölkerungsstruktur ist eines der vom Rat verabschiedeten strategischen Ziele. Besonders wichtig ist es der UWG, einer drohenden Überalterung der Höhenorte entgegenzuwirken, die in den letzten Jahren durch fehlende Neubaugebiete nur einen geringen Zuwachs junger Familien verzeichnen konnten. Dies soll planerisch durch die behutsame Entwicklung von Bauflächen in den Höhenorten erfolgen. Dazu ge-

hört auch eine Steigerung der Attraktivität, etwa durch flächendeckende Breitbandver-
belung mit angemessenen Surfgeschwindigkeiten.

Konsolidierung des Haushalts

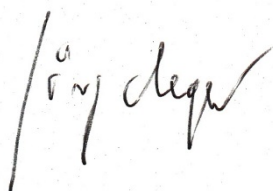
Ein weiteres Kernthema für die UWG ist angesichts einer Verschuldung von über 120 Mio. Euro die Konsolidierung des Rheinbacher Haushaltes. Mit einer fraktionsübergreifenden gemeinsamen Kraftanstrengung müssen vor allem sinnvolle Einsparmöglichkeiten definiert werden. Die Erhöhung von Steuern und Gebühren sollte aus Sicht der UWG als letztes Mittel greifen, wenn alle Sparmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Die UWG wird sich, u.a. in der Arbeitsgruppe Stadtfinanzen, weiterhin kritisch und konstruktiv mit der Gestaltung des städtischen Haushalts befassen und Vorschläge unterbreiten. Die UWG hat bereits im letzten Jahr einige aus ihrer Sicht völlig unnötige Ausgaben wie etwa für Gutachten, für Vordächer für Leichenhallen und Einzäunung von Schulen abgelehnt und wird in den nun anstehenden Haushaltsberatungen besonderen Wert auf die Reduzierung von Ausgaben legen.

Hilfe für Flüchtlinge

Die Aufnahme von Flüchtlingen aus den Krisengebieten als eine nicht neue aber stark angestiegene Aufgabe, gleichzeitig verbunden mit einer Bereitstellung von geeignetem Wohnraum und einer engagierten Betreuung sowohl durch Verwaltung wie durch Ehrenamtliche ist für die UWG von besonderer Bedeutung.

Zum Schluss: Der Wahlkampf liegt nun hinter uns. Die UWG hatte im Gegensatz zu vielen anderen Fraktionen auf massenhafte Plakatierungen verzichtet. Das so eingesparte Geld haben wir nun stattdessen der Stadt zur Anschaffung einer neuen Wippe im Freizeitpark zur Verfügung gestellt. Die Wippe wird eine Schaukel ersetzen, die aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendbar war. Die Wippe wird in Kürze an unsere Kinder übergeben werden.

Mit besten Wünschen für das Neue Jahr



Jörg Meyer
Vorsitzender des Stadtverbandes
der UWG Rheinbach



Dieter Huth
Vorsitzender der UWG-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach